

12.12.2016 **Aus für Erdgastankstelle in Coesfeld!**

Wie unlängst der Lokalpresse zu entnehmen war, wird in absehbarer Zukunft die einzige Zapfsäule für Erdgasbetriebene Pkw in Coesfeld und Umgeben abgebaut. Hierzu erreichte uns folgende Stellungnahme eines enttäuschten Autofahrers aus der Region:

„Wir fahren seit Februar einen erdgasgetriebenen Kleinwagen von 2013 aus dem Hause VW. Ich habe energische Überzeugungsarbeit bei meiner Frau für diese Antriebsvariante leisten müssen und bekomme nun ihren vollen Ärger zu spüren: Die Erdgassäule in ihrem Arbeitsort Coesfeld schließt! Aufgrund der unmöglichen Öffnungszeiten der Tankstelle bei Gelsenwasser in Lüdinghausen werden wir das Auto wieder abstoßen müssen und dabei finanziell ein paar Federn lassen.

Das ist die persönliche Seite. Vielleicht geht es noch einigen anderen, die in Coesfeld ein Erdgasfahrzeug besitzen, so wie mir. Die Erdgaszapfsäule soll eigentlich recht gut besucht sein, auch wenn der Verkauf finanziell einem Tankstellenbetreiber sicherlich wenig Freude bereitet (Ich fahre für 3,50€/100km - das schafft auch ein Elektroauto nicht).

Die politische: Mit Erdgas fährt man fast so ökologisch wie mit einem Elektroauto, auf jeden Fall aber ökologischer als mit einem Benziner oder Dieselfahrzeug. Auf dem Weg zur Elektrifizierung des Verkehrs ist Erdgas eine gute Brückentechnologie, wenn nicht sogar irgendwann die gut ausgebaute Netz- und Speicherinfrastruktur die Methanisierung überschüssigen Stroms aus erneuerbaren Energien zu einem Mosaikstück der Energiewende werden lässt.

Also: Warum wird in Coesfeld diese Brücke abgebrochen? Ermutigt man so Privatpersonen, sich als Pionier zu versuchen und als ökologisch sinnvolle Lösung angepriesene neue Wege zu beschreiten?“